

Von Madonna di Campiglio über die Seen Lago Nambino, Lago Nero und Lago Serodoli

Ausgangspunkt	Malga Nambino (Dancing La Zangola) 1634 m, von Madonna di Campiglio mit dem Auto erreichbar
Höhenunterschied	1074 m
Zeitaufwand	Aufstieg 3,30 Stunden; Abfahrt 1,30 Stunden
Schwierigkeit	MS
Ausrichtung	Ost
Ausrüstung	Normale Skitourenausrüstung
Bewertung	Äußerst abwechslungsreiche Skitour; ein Klassiker unter den Touren um Madonna di Campiglio.

Aufstieg: Von „La Zangola“ entlang der Straße bis zur Talstation der Materialseilbahn zur Schutzhütte Rifugio Nambino. Man steigt zu Fuß entlang des steilen Weges, der meistens gespurt ist, zur Hütte, 1777 m, auf (30 Minuten). Normalerweise ist die Schutzhütte, die am gleichnamigen See liegt, geöffnet. Links ab und entlang des rechten Bachufers bis zu einer Wasserfassung. In anstrengenden Spitzkehren steigt man rechts über den steilen, bewaldeten Hang bis zu einer Talmulde mit lichtem Wald aufgestiegen. Durch das Tal gegen Nordwesten weiter um schließlich die enge und tiefe Abflussklamm des Lago Nero zu erreichen. Rechts ab, die Klamm links liegen lassend, bis zu einem flachen Rücken. Der Weiterweg führt nach links, entlang des Wasserlaufes aufwärts und hinein in ein enges Tal. Immer am Bach entlang ansteigend, jetzt sich rechts haltend, kommt man schließlich zum Lago Nero, 2241 m, der auf der linken Seite überquert wird. Durch das Tal weiter aufwärts bis zum Lago Serodoli, 2368 m (2–2,30 Stunden). Vom ENEL Häuschen aus Stein (Kraftwerksbau) folgt man dem linker Hand liegenden Kamm, der vom Gipfel herunterzieht. Ohne vorgegebenen Weg erreicht man so den steilen Gipfelhang, der mit einer Rechtsquerung in Angriff genommen wird. Je nach Bedingungen eventuell auch ohne Skier weiter zum Monte Serodoli, 2708 m (1–3,30 Stunden).

